

**Zeitschrift:** St. Galler Schreibmappe

**Band:** 10 (1907)

**Rubrik:** Schreibmappe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

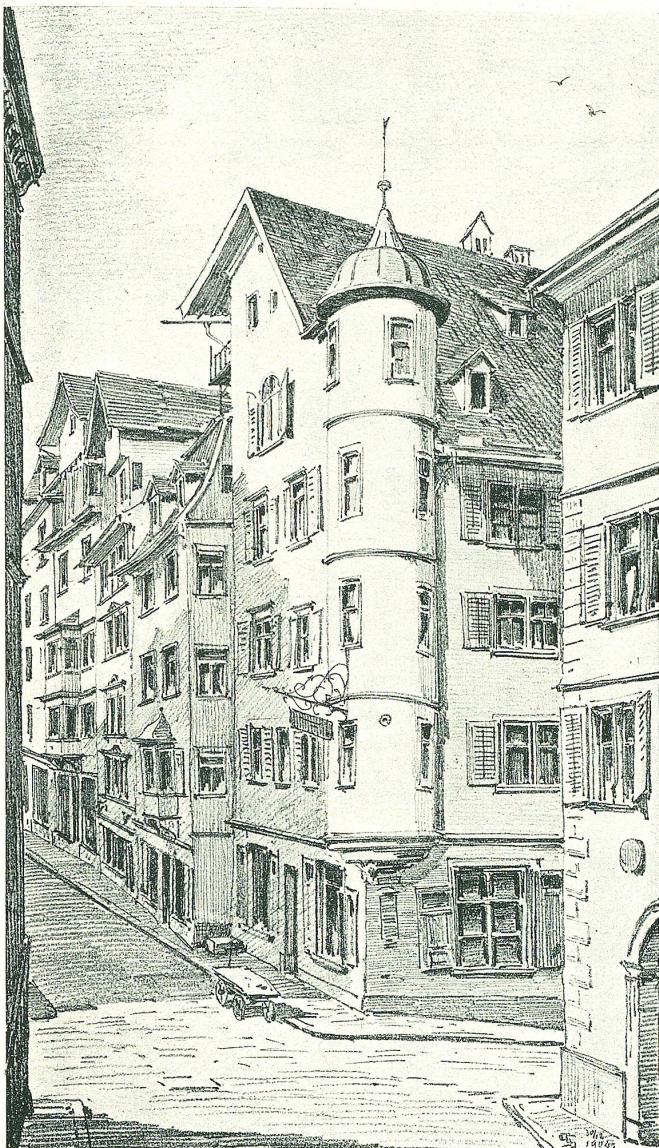
**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In dem ersten Aufsatz der vorliegenden Schreibmappe plaudert ein Kenner über «Altes und Neues» in der Gallusstadt und gedenkt dabei wehmütig der «entschwundenen Pracht» an typischen alten Gebäuden und Toren, die einst unserer Stadt ein charakteristisches, heimeliges und sogar ästhetisch und künstlerisch weit besseres Aussehen verliehen, als es die an deren Stelle getretenen neuen Gebräuchlichkeiten oder langweiligen «modernen» Straßenzüge darstellen.

«Rettet was noch zu retten ist!» in diesem Mahn- und Warnruf an seine Mitbürger und die Behörden klingt die Wanderung durch die Stadt auf dem Papiere aus, und wir fügen hinzu: Beherzigt, die Ihr dazu berufen seid, diesen wohlgemeinten Rat! Die in den Text eingestreuten Abbildungen geben die ehemaligen Stadttore mit ihren Türmen nach den trefflichen Originalzeichnungen von J. J. Rietmann aus dem Jahre 1834 in verkleinerten Reproduktionen wieder und so hat der Leser die sonst an dieser Stelle erscheinenden Bilder aus Alt-St. Gallen schon vorweg genommen, aber ein Stückchen Alt-St. Gallen bringen wir hier doch: eine der interessantesten Partien aus der Speisergasse mit dem «Falken» und seinem die Straßenecke hübsch markierenden Türmchen im Vordergrunde. Sal. Schlatters Stift und sein geschultes Auge für typische alte Straßenbilder haben diese Partie mit sprechender Treue wiedergegeben.

An der baulichen Neu- respektive Umgestaltung St. Gallens ist im letzten Jahre mit fast fieberhafter Tätigkeit gearbeitet worden, wofür der überaus günstige Geschäftsgang in unserer Hauptindustrie und die dadurch hervorgerufenen Bedürfnisse nach neuen Geschäfts- und Wohnhäusern die notwendige Vorbedingung bildeten. Aber auch in anderer Richtung, soweit öffentliche, gemeinnützige, bildungsfreundliche, schöngestigte oder religiöse Bedürfnisse befriedigt werden mußten, war die Bautätigkeit eine für ein Gemeinwesen von der Größe St. Gallens ganz ungewöhnlich rege. Auf dem unteren Brühl haben die St. Galler ein mächtiges neues Schulgebäude, das *Hadwig-Schulhaus*, erstehen sehen, durch dessen Pforten bald die Schülerinnen unserer von vielen Eltern auf einmal als entschieden «reformbedürftig» bezeichneten Mädchenrealschule einziehen werden. Bei Fertigstellung unserer Schreibmappe war leider eine komplette Aufnahme des Neubaus noch nicht möglich und so müssen wir die bildliche Vorführung des imponierenden, im modernisierten Empirestil elegant und wohl im Innern auch zweckmäßig eingerichteten, von Curjel & Moser aufgeföhrten Hadwig-Schulhauses auf das nächste Mal verschieben. Nahe bei demselben entsteht zur Zeit ein anderer monumentalster Bau, das von der Ortsbürgergemeinde in hochsinniger Weise beschlossene neue *Bibliothekgebäude*, in dessen schönen und nach den besten Vorbildern eingerichteten weiten Räumen die bedeutenden Bücherschätze unserer «Vadiana» wohl für alle Zeiten unter sachkundigster Leitung aufbewahrt werden sollen. Eine naturgetreue Ansicht dieses nach Karl Moßdorfs Plänen ausgeführten und von H. Geene bildnerisch ausgestatteten Gebäudes kann erst nach seiner Vollendung gegeben werden. Dagegen erfährt das in diesem Jahre von der Gemeindebehörde nach den Plänen des Stadtbaumeisters A. Pfeiffer errichtete und von weiten Kreisen fleißig benutzte *Volksbad* in Wort und Bild die verdiente Würdigung an anderer Stelle. — In unmittelbarer Nähe des neuen Bibliothekgebäudes, gleichfalls auf dem unteren Brühl, wird noch ein anderer öffentlicher Bau errichtet: die st. gallische *Tonhalle*, die nach fast endlosem Hin und Her nun doch allmählich greifbare Gestalt annimmt und zwar nach den im Laufe der Jahre wiederholt geänderten Plänen des Architekten Jul. Kunkler. Der Pflege

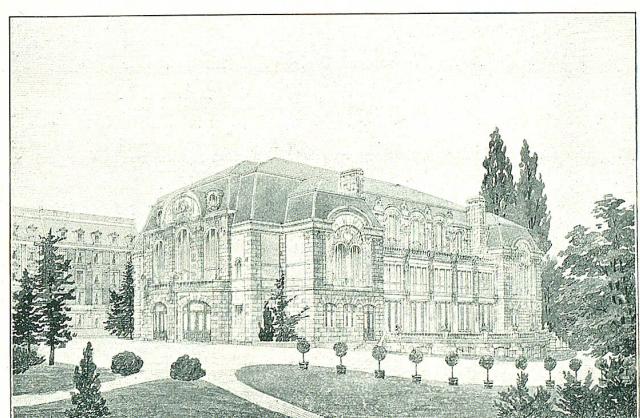


Partie an der Speisergasse.

Nach einer Originalzeichnung von Salomon Schlatter.

zu verlassen. Nachdem dieser Akt gerechter Justiz sich vollzogen hatte, schloß der erfrischende Zwischenfall, indem der Herr Vorsitzende seinem Bedauern Ausdruck gab, daß der Ernst der Verhandlungen durch einen Unwürdigen, wenn auch nur vortübergehend, gestört worden sei. Der Gedankenaustausch setzte sich noch einige Zeit fort und mündete schließlich in die einhellige Annahme folgender Resolution aus:

1. Das Recht der wahren Kritik bleibt durchaus geehrt und gewährleistet.
2. Wahre Kritik ist im Einklang mit dem unverdorbenen Empfinden des Volkes; sie gibt dessen freudige Anerkennung des jeweiligen Geleisteten treu wieder und lohnt das Geleistete mit dankbarer Anerkennung.
3. Lieblose Bemängelung, auf schlechte Charaktereigenschaften deutend, ist zu verdammen. Solche Elemente, weil unwürdig, sind von der ethischen Aufgabe der Würdigung der künstlerischen Betätigung des Volkes durchaus fern zu halten.
4. Der nationale Verband für Idealitätsschutz drückt der wahren Kritik seine Anerkennung, der falschen seine Verachtung aus. Er erwartet den Sieg der ersteren, das Verschwinden der letzteren.
5. Der nationale Verband für Idealitätsschutz fühlt sich mit den wahren Vaterlandsgenossen einig in der Devise: Einer für Alle, Alle für Einen!



Die neue Tonhalle nach dem Projekt J. Kunklers.



## Credit-Anstalt St. Gallen

Wir sind bis auf Weiteres Abgeber von  
**4%igen Kassascheinen mit Coupons**  
auf den Inhaber und auf 1 bis 4 Jahre lautend.  
Nachherige Kündigungsfrist: Sechs Monate gegenseitig.

Der Direktor: J. B. Grüter.

Karl Graf Sohn  
ST. GALLEN

Haldenstr. 11 Wassergasse



## Buchbinderei u. Cartonnage

Elektrischer Betrieb  
Prompte Bedienung. Billige Preise.  
Telephon Nummer 354.

VV

Neueste Maschinen für Buchbinderei  
und Cartonnage.

schöngeistiger Bestrebungen, vor allem der ernsten Musik, soll der «Saalbau» eine würdige Heimstätte bieten. Der Bau, von dessen Gestaltung unser umstehendes Klischee nach einer der letzten Plan-skizzen ein ungefähres Bild geben dürfte, wird gleich der Bibliothek eine Zierde des östlichen Stadtteils bilden. Seine Unterhaltung wird freilich ziemliche Zuschrüsse aus städtischen Mitteln bedürfen. — Dem Bildungs- und Erholungsbedürfnis unserer jüngeren Kaufmannschaft in bester Weise dienen wird der in der Vollendung begriffene Neubau des *Vereinshauses des Kaufmännischen Vereins* im ehemaligen Tälacker. — Noch mehr auf der Westseite, schon nicht mehr zur Stadt, wohl aber ins künftige «Groß-St. Gallen» gehörend, hat das bauliche Gesamt-Bild gleichfalls bemerkenswerte Veränderungen erfahren durch die Errichtung neuer und zum Teil reicher gegliederter Wohnhäuser, besonders aber durch die gegenwärtig nach Aug. Hardeggers Plänen im Bau begriffene neue *katholische Kirche*, deren hohes Dach mit seinen schlanken Türmchen schon jetzt das benachbarte Häuserviertel weit überragt; nach Vollendung des Hauptturmes der Kirche wird das in noch weit höherem Grade der Fall sein.

Gedenken wir noch eines anderen Neubaues auf der entgegengesetzten Seite, des groß angelegten, werktätiger Menschenliebe entsprungenen *Blindenheims* am Waldesrande in Heiligkreuz, so dürfen

wir wohl sagen, daß die bauliche Entwicklung St. Gallens und seiner näheren Umgebung, trotzdem der große Wurf der neuen Bahnhofsanlagen und des Postgebäudes erst noch der Ausführung harrt, einen Zug ins Große verrät. Unsere nächste Schreibmappe wird dies auch in Bildern darzustellen vermögen.

Zu sichern deine Ruhe, zu kräftigen dein Wesen,  
Betracht', was nicht mehr ist, als wär es nie gewesen.

Betty Paoli.

### Diskont-Tabelle.

Das Kapital wird mit der Anzahl der Tage multipliziert und durch den nachfolgenden Divisor dividiert:

%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor
1/8	288,000	1	36,000	31/2	10,286
1/4	144,000	2	18,000	33/4	9,600
1/2	72,000	3	12,000	4	9,000
3/4	48,000	31/4	11,077	5	7,200

Beispiel: Kapital Fr. 7,600, 35 Tage zu 4%  
7600 × 35 = 266,000, dividiert durch 9000 = Fr. 29.55.

## Wilh. Kinkel, Bürsten-Fabrik

Nur  
Multergasse 16

Fabrikation und Lager in **Bürstenwaren** aller Art

### Möbel-, Kleider-, Hut- und Haarbürsten

Federwischer und Schwämme  
Amerikanische Teppichwischer

Grösste Auswahl in **deutschen, französischen, englischen und Zelloid-Zahn- und Nagel-Bürsten**

### TOILETTE-ETUIS

von den billigsten bis elegantesten  
sowie grosse Auswahl in  
Reise-Nécessaires



WILHELM KINKELIN  
St. Gallen



Grösstes Lager in

## Parkettbürsten

Garantie für Haltbarkeit.

# Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau

66. Jahrgang — Täglich zweimalige Ausgabe — Auflage 10 000

Das Tagblatt empfiehlt sich infolge seiner starken Verbreitung als Insertionsorgan bestens.  
Redaktion und Expedition: Kornhausstraße. Tagblattbureau in der Stadt: Neugasse 42.



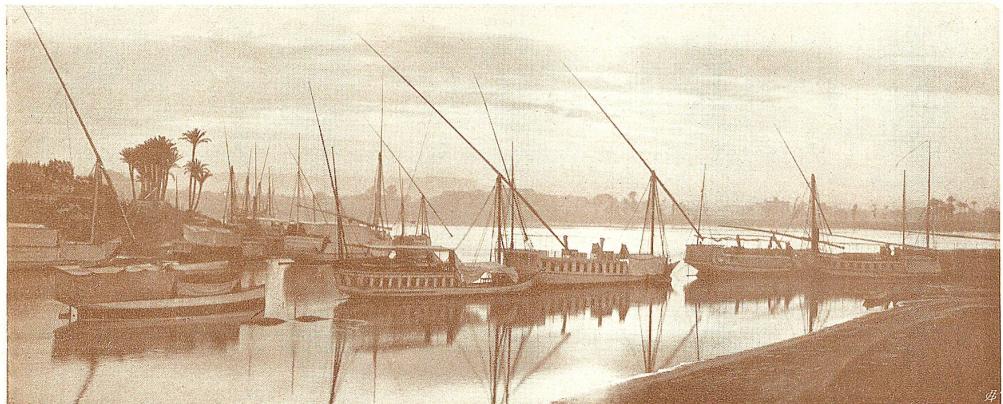
Das Tagblatt der Stadt St. Gallen erscheint wöchentlich sechsmal und bringt Leitartikel, Tagesberichte, Feuilletons, sowie Korrespondenzen und Original-Telegramme über alle bemerkenswerten Ereignisse, ferner Berichte über Theater, Konzerte, Handel und Verkehr etc.

In den über die Stadt sowie in den angrenzenden Gemeinden verteilten 26 Ablagen kann vierteljährlich zu Fr. 2.50 abonniert werden. Bei täglich zweimaliger Zustellung kostet das Tagblatt Fr. 3.—, bei den Postämtern bestellt Fr. 3.50 vierteljährlich, bei täglich zweimaliger Versendung Fr. 4.30.

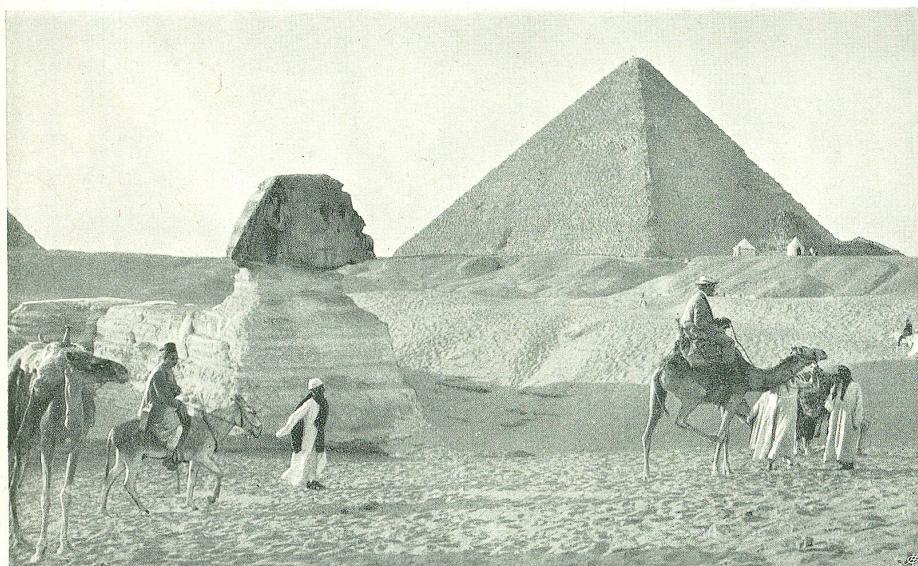
Inserate: Lokalpreis 15 Rp., Schweiz 20 Rp., Ausland 25 Rp. per einspaltige Petitzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen angemessener Rabatt. Reklamen 60 Rp. per Zeile.

## Ein neues Wanderbuch.

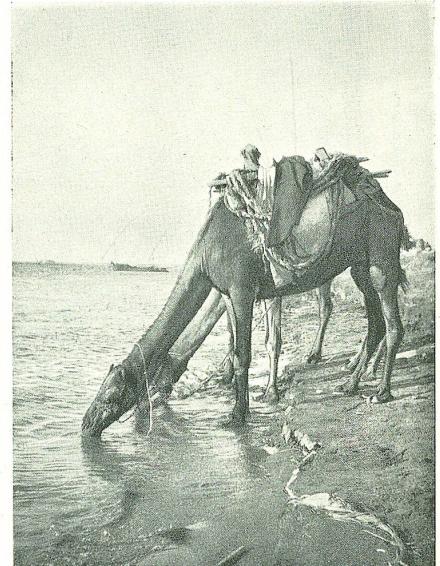
Ein prächtiges Buch der Reisefreude, ferner, sonniger, malerischer Welt, lockend für die Phantasie, wie wenig andere Erdengebiete, ist soeben im Verlage der Buchdruckerei Zollikofer & Cie. erschienen und auch von ihr zu beziehen: Oberst Herm. Schlatters «Wander-Bilder aus Ägypten und Palästina». (Mit einem Farbenbrückbild und 38 feinen Illustrationen, 213 S.) Unsere Leser kennen die reizende, muntere Reiseschilderung mit der Fülle der Szenen, an denen sie teilnehmen läßt, von ihrer ersten Veröffentlichung im laufenden Jahr-gang der «St. Galler Blätter», wo sie allgemein lebhafteste Teilnahme gefunden hat.



Der Nil im Mondschein



Sphinx und Cheops-Pyramide

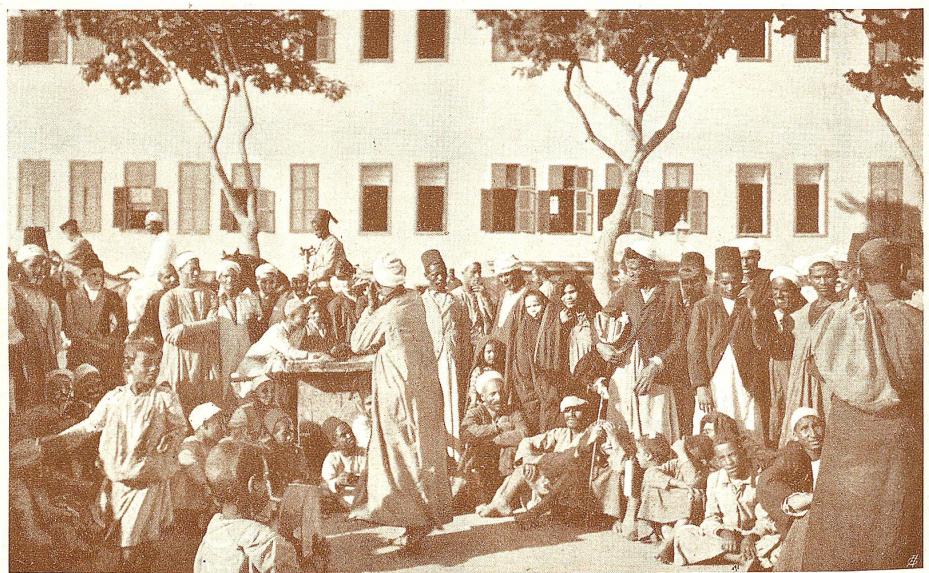


Kamele bei der Tränke

Weite Kreise werden erfreut sein, diesen frischen Bericht über die Orientfahrt Oberst Schlatters nun in zierlicher Buchform gebracht zu sehen. Zu dem anschaulich, mit Teilnahme für alles Neue an Land und Menschen erzählenden Wort tritt hier ein reicher Bilderschmuck von sorglichster, überraschend hübsche Wirkungen hervorbringender technischer Durchführung. Doran steht ein prächtiger, mitten in die helle Buntheit orientalischen Volksgewöhls verkehrender Farbendruck, das Kairener Fest des heiligen Teppichs darstellend. Wie fröhlich leuchten all die roten Flecken in dieser emsig wimmelnden Menge auf, wie stimmungsvoll sieht es sich die Gasse hinab in die im Sonnenbrand liegende Ferne! Und welcher fremdartig=landschaftliche Reiz ist über so manches andere der zahlreichen Bilder ergossen! Wir wünschen dem Bucbe des heimischen Autors in unserem Leserkreise und weiterhin die verbiente freundliche Aufnahme!

Das schmiede Büchlein empfiehlt sich auch als passendes Festgeschenk für jedermann!

Der Preis desselben beträgt elegant broschiert Fr. 2.50, in Leinen gebunden Fr. 3.25.



Vor der englischen Kaserne in Kairo

Illustrationsproben aus Hermann Schlatters „Wanderbilder aus Ägypten und Palästina“. Verlag der Buchdruckerei Zollikofer & Cie., St. Gallen.

# Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land		Gewichts-Satz	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
1 Schweiz	a. Bis 10 Kilometer Entfernung . . . . .	Grammes	frankierte Cts. 5	unfrankierte Cts. 10	Frankotaxe Cts. 2 5 10	Grammes bis 50 über 50—250 250—500 bis 2000 Gr. für je 50 Gr.	Frankotaxe Cts. 5 10 5 10 5
	b. Weiter . . . . .	bis 250	10	20			
2. Sämtliche Länder der Erde . . . . .		15 20*)	25	50	5		5†)

\*) Deutschland (ohne Kolonien) und Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina.

†) Ausland Muster Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 350 Gramm.

Im Grenzrayon (30 Kilometer gerade Linie), Deutschland und Österreich Briefe je 20 Gr. 10 Cts., Frankreich 15 Cts.

## Post-Karten.

Schweiz . . . . .	5 Cts.
Ausland . . . . .	10 „
Bezahlte Antworten Schweiz 10 Cts., Ausland 20 Cts.	

## Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande.)

Stickerei-Cartons ohne handschriftliche Zusätze Ausland Muster-taxe, sonst Geschäftspapiertaxe (bis 2000 Gr.) für je 50 Gr. 5 Cts.  
Minimaltaxe 25 Cts.

Bemerkungen. Die Gebühr für chargierte Gegenstände nach der Schweiz beträgt 10 Cts., nach dem Ausland: 25 Cts.—Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Entschädigungspflicht für eingeschriebene Gegenstände:

### 1. Schweiz.

Für Verspätungen von mehr als 24 Stunden 15 Fr.; im Verlustfalle entweder deklarierter Wert oder nach dem Gewichte Rekommandierte Gegenstände 50 Fr.

### 2. Ausland.

Keine Ver-spätungentschädigung, sonst wie im internen Verkehr. Einzelne überseeische Länder haben keine Entschädigung für rekommandierte Gegenstände.

## Einzugsmandate.

Schweiz: Maximum Fr. 1000.—, 15 Cts. bis Fr. 20.	
Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn *), Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (einzelne Bureaux)	30 „ über „, 20. Maximum Fr. 1000.— Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr. und fixe Rekommandationsgebühr von 25 Cts.
	*) sowie den österreichischen Postbureaux in Adrianopel, Beirut, Konstantinopel, Salonichi und Smyrna.

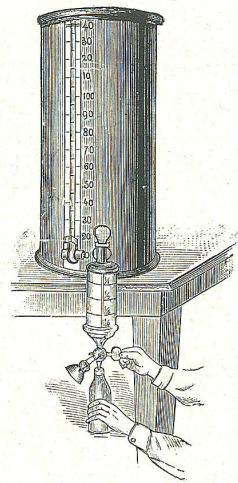
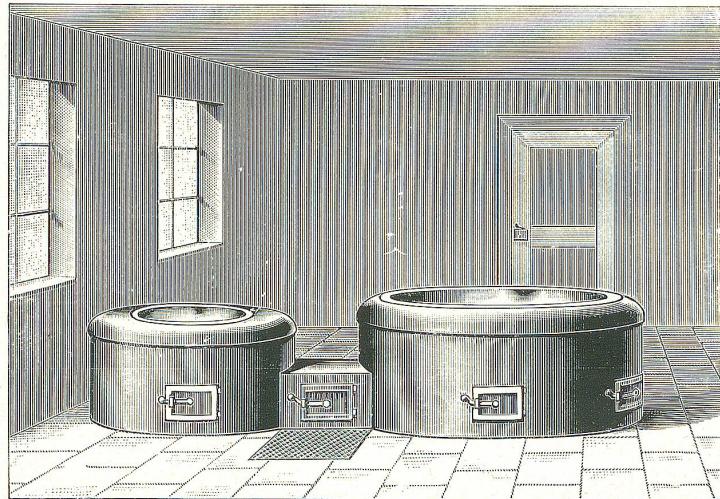
## Pakete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Fr. Cts.	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag	Gewicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag
		Fr. Cts.	Fr. beliebig	Fr. 300		Fr. Cts.	Fr. 1000	Fr. 1000
Schweiz . Gr. 1—500	. —.15				Italien (mit San Marino)	5	1.25	1000
501—2500	. —.25				Kamerun . . . . .	5	2.50	10,000
2½—5 Ko.	. —.40				Luxemburg . . . . .	5	1.25	1000
5—10 " =	. —.70				Montenegro . . . . .	5	2.—	1000
10—15 " =	. 1.—				Natal . . . . .	1	3.25	1250
Argentinien . . . Kil.	5 3.25	unzulässig	unzulässig			3	7.25	1250
Belgien . . . . .	5 1.50	beliebig	1000			5	7.80	1250
Bulgarien . . . . .	5-10 2.10				Neu-Süd-Wales u. Victoria	1	4.25—4.50	1250
Chile . . . . .	5 2.25	unzulässig	500			3	8.75—10.25	1250
Congo-Staat . . . . .	5 3.50	1250	500		Niederlande . . . . .	5	8.50	1250
Dänemark . . . . .	5 1.50	beliebig	500		Norwegen . . . . .	5	1.50	1000
Dänische Kolonien in Westindien . . . . .	5 3.50	unzulässig	unzulässig		Öster. — Grenzrayon von 30 Kil.	5	2.25	beliebig
Deutschland . . . . .	5 1.—	beliebig	1000		Ungarn (Weiter . . . . .)	5	—.50	1000
Ägypten: via Italien . . . . .	5 2.25	1000	1000		Portugal, Madeira mit Azoren . . . . .	5	1.—	„
" Österr. . . . .	5 2.25	3000	1000		Rumänien . . . . .	5	2.25	500
Frankreich und Kolonien (Poststücke) . . . . .	5 1.—	500	500		Schweden . . . . .	5	2.50	beliebig
Griechenland . . . . .	5 2.—	1000	"		Serbien . . . . .	5	1.50	500
Grossbritannien mit Irland in direkten Sendungen . . . . .	1 1.50	5000	1000		Tripolis via Italien . . . . .	5	1.50	1000
" Deutschland - Belgien-Ostende . . . . .	3 2.—	5000	1000		Tunesien . . . . .	5	2.—2.25	1000
" Belgien-Ostende . . . . .	5 2.25	5000	1000		Türkei via Österreich . . . . .	5	1.50—2.—	unbegrenzt.
	5 2.50	3000	unzulässig		" Italien . . . . .	5	1.50	500
					" Marseille . . . . .	5	2.25	500
					Spanien, Landweg . . . . .	5-10	4.05	—
						3-10	1.75—6.80	500
						3	2.00	beliebig
						5	3.00	1000
						8	5.80	„
						10	6.80	1000

# H. Vogt-Gut

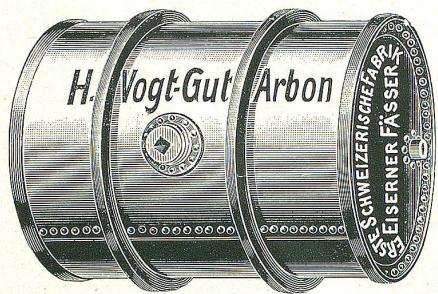
## Metallwaren-Fabrik

### Arbon a. B.



Käserei-Feuerungs-Anlagen

Eiserne und verzinkte  
Standgefäße  
mit Meß-Apparaten, für  
Petrol, Sprit und feine Öle

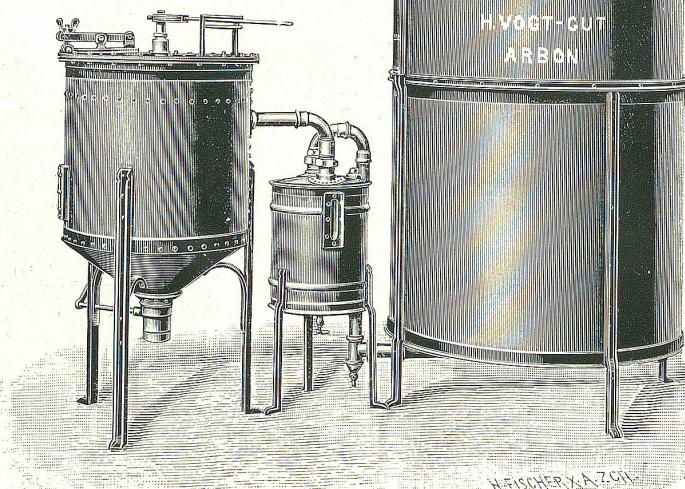


Petrol-Transport-  
Fässer



### Luftgas- Anlagen

für Beleuchtungs-,  
Koch-, Heiz- und  
Kraftzwecke

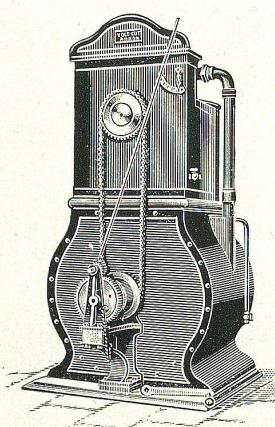


### Acetylen- Anlagen

für Private  
und Gemeinden



Kaffee-Büchsen  
mit Patent-Verschluß  
und andere  
Blech-Emballagen



Transport-Kannen  
mit  
Verschraubung  
von 5—100 Liter  
Inhalt



~ Schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung: Höchste Auszeichnung, **Ehrendiplom** mit Silber vergoldeter Medaille. ~



# Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

## Geldanweisungen.

**Schweiz.** (Maximum Fr. 1000). Bis Fr. 20: 15 Cts., über Fr. 20 bis Fr. 100 20 Cts., je weitere Fr. 100 10 Cts. mehr.

Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Spanien, im Verkehr mit allen Ländern zulässig. Taxe: Für Geldanweisungen bis 100 Fr.: 25 Cts. für je 25 Fr.; für höhere Beträge: für die ersten 100 Fr. 25 Cts. für je 25 Fr. und für den überschüssigen Betrag für je 50 Fr. 25 Cts. Keine Ermässigung Grossbritannien mit Kolonien, Canada und Russland.

Der Austausch von *telegraphischen* Geldanweisungen ist gestattet mit Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Grossbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, Ägypten, Salvador, Japan und Tunesien.

## Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je 300 Fr. exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Argentinien	25 Cts.
2. Algerien, Frankreich, Italien, Österreich-Ungarn, Deutschland	10 "
3. Belgien, China, Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Russland, Serbien, Spanien (inkl. Balearischen und Kanarischen Inseln), Schweden, Grönland, Rumänien	15 "
4. Bulgarien, Portugal, Norwegen	20 "
5. Dänische Kolonien, Ägypten, französische Kolonien, Norwegen, Salvador, Tunesien, Shanghai, Türkei, Grossbritannien, Japan, italienische Kolonien	25 "
6. Portugiesische Kolonien	40 "

## Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf *rekommmandierten Briefpostgegenständen Nachnahme* bis zum Betrage von **Fr. 1000.—** erhoben werden:

Belgien, Deutschland, Frankreich (inkl. Korsika u. Algerien), Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich und Türkei (Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna) und bis zum Betrage von **Fr. 500.—** im Verkehr mit Chile, Dänemark (einschl. Färöer), Dänische Antillen, Portugal, Rumänien und Ungarn. Taxe wie für rekommmandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme bei Einlösung, Abzug der Mandattaxe und Einzugsgebühr 10 Cts.

*Wertschachteln* können versandt werden im Verkehr mit Ägypten, Argentinien, Belgien, Bulgarien, China (Shanghai), Chile, Dänemark, Deutschland und den deutschen Schutzgebieten, Dominikanische Republik, Frankreich, Französische Kolonien, Italien, Italienische Kolonien, Kamerun, Luxemburg, Niederland, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Tanger, Tripolis, Tunesien, Türkei. Wertangabe unbeschränkt: für Deutschland und Österreich-Ungarn; für Niederlande Fr. 25,000; Maximum verschieden für die übrigen Länder. Gewichtsmaximum: 1 kg. Wert-Taxe: 10 bis 25 Cts. per Fr. 300, Fr. 1—2.50 für das Gewicht.

## Schweiz. Postscheck- und Giroverkehr.

Nähtere Erkundigung bei allen Poststellen möglich.

## Schweizerischer Telegraphen-Tarif.

### 1. Schweiz: Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe 2½ Centimes (mit Abrunden auf 5 Cts.).

Expessgebühr über 1 bis 1½ km 25 Cts., bis 2 km 50 Cts., jeder weitere km 30 Cts. mehr.

### 2. Länder des europäischen Taxsystems.

Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

Deutschland	10 Cts.
Oesterreich, a) Tyrol, Vorarlberg, Liechtenstein	7 "
b) Uebrige Länder	10 "
Frankreich	10 "
Algier und Tunis	20 "
Italien, a) Grenzbureaux	10 "
Uebrige Bureaux	17 "
Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien	19 "
Bulgarien	21 "
Spanien und Schweden	22 "
Gibraltar, Portugal	27 "
Malta	34 "
Norwegen	31 "
Grossbritannien	29 "
Russland (einschliesslich Kaukasus)	44 "
Türkei und Griechenland	48 "
Tripolis (inkl. Grundtaxe)	Fr. 1.15
Senegal	" 2.20
Russland (asiatisches)	Fr. 1. — bis " 1.30

### 3. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe.

Agypten	Fr. 1.45 bis Fr. 3.50
Argentinien	" 3.45 " " 4.90
Australien	" 3.45 " " 4.65
Bolivia	" " " 7.30
Brasiliens	" " " 4.00
Britisch Nordamerika	Fr. 1.50 bis " 3.60
China und Korea	" 5.20 " " 7.45
Chile	" " " 7.30
Cochinchina	Fr. 4.45 und " 4.75
Indien	" 2.85 bis " 3.15
Japan	" " " 6.05
Java und Sumatra	Fr. 4.70 bis " 5.35
Madeira	" " " 1.15
Malakka	Fr. 3.90 und " 4.20
Panama	" " " 6.50
Peru	" " " 7.30
Persien	Fr. 1.55 bis " 2.80
Insel Luzon (Manila)	" " " 7.35
Südafrika	Fr. 3.15 bis " 6.45
Uruguay	" 4.90 " " 10.55
Vereinigte Staaten Nordamerika	" 1.50 " " 4.10

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
D	M	D	M	D	M
M 1 Theobald		D 1 Petri K. C.		S 1 Verena	
D 2 M. Hms. C.		F 2 Gustav		M 2 Absalon	
M 3 Cornel		S 3 Jos., Aug.		D 3 Theodos	
D 4 Ulrich		S 4 Dominik		M 4 Esther	
F 5 Balthasar		M 5 Oswald		D 5 Herkules	
S 6 Esajas		D 6 Sixtus		F 6 Magnus	
S 7 Joachim		M 7 Heinrike		S 7 Regina	①
M 8 Kilian		D 8 Zyriak		S 8 M. Geb.	
D 9 Zirill		F 9 Roman	②	M 9 Agidius	
M 10 7 Br. ①		S 10 Laurenz		D 10 Sergius	
D 11 Rahel		S 11 Gottlieb		M 11 Regula	
F 12 Nathan		M 12 Klara		D 12 Tobias	
S 13 Heinrich		D 13 Hippolyt		F 13 Hektor	
S 14 Schutzengef.		M 14 Samuel		S 14 Erhöh.	
M 15 Margar.		D 15 Mar. Hf.		S 15 Eidg. Bot.	
D 16 Berta		F 16 Rochus	②	M 16 Joel	
M 17 Lydia		S 17 Liberat		D 17 Lambert	
D 18 Hartm.		S 18 Amos		M 18 Rosa	
F 19 Rosina		M 19 Sebald		D 19 Januar	
S 20 Elias		D 20 Bernh.	②	F 20 Innozens	
S 21 Scapul.-F.		M 21 Privat		S 21 Matth.	②
M 22 Maria Magd.		D 22 Alfons		S 22 Mauriz	
D 23 Elsbeth	②	F 23 Zachäus	②	M 23 Thekla	
M 24 Christina		S 24 Barthol.		D 24 Robert	
D 25 Jakob	②	S 25 Ludwig		M 25 Kleophas	
F 26 Anna		M 26 Severin		D 26 Cyprian	
S 27 Magdal.		D 27 Gebhard		F 27 Kosmus	
S 28 Pantal.		M 28 Augustin		S 28 Wenzesl.	
M 29 Beatrix		D 29 Joh. Enth.		S 29 Michael C	
D 30 Jakobeia		F 30 Adolf	C	M 30 Hieron.	②
M 31 German		S 31 Rebekka			
OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
D	M	F	M	S	M
D 1 Remigi		F 1 Allerheil.		S 1 Adv., Long.	
M 2 Leodegar		S 2 Allerseel.		M 2 Xaver	
D 3 Leonz		S 3 Theophil		D 3 Lucius	
F 4 Franz		M 4 Sigmund		M 4 Barbara	
S 5 Plazid		D 5 Malach.	②	D 5 Abigail	②
S 6 Roskr.-F.		M 6 Leonh.		F 6 Nikolaus	
M 7 Judith	②	D 7 Florenz		S 7 Enoch	②
D 8 Pelagius		F 8 Claudius		S 8 M. Empf.	
M 9 Dionys		S 9 Theodor		M 9 Willib.	
D 10 Gideon		S 10 Luisa		D 10 Walter	
F 11 Burkhard		M 11 Martin		M 11 Damas	
S 12 Gerold		D 12 Emil	②	D 12 Ottilia	②
S 13 Kolman		M 13 Vibrath		F 13 Lucia	
M 14 Kalixt		D 14 Friedrich		S 14 Nikas	
D 15 Theresia		F 15 Leopold		S 15 Abrah.	
M 16 Gallus		S 16 Otmar		M 16 Adelheid	
D 17 Justus		S 17 Bertold		D 17 Lazarus	
F 18 Lukas		M 18 Eugen		M 18 Wunib.	
S 19 Ferdinand.		D 19 Elisab.		D 19 Nemesi	②
S 20 Wendelin		M 20 Kolumb	②	F 20 Achilles	
M 21 Ursula	②	D 21 Mar. Opf.		S 21 Thomas	
D 22 Kordula		F 22 Cäcilie		S 22 Florian	
M 23 Maximus		S 23 Clem.		M 23 Dagob.	
D 24 Salome		S 24 Salesius		D 24 Adam, Ev.	
F 25 Krispin		M 25 Kathar.		M 25 Christtag	
S 26 Amand		D 26 Konrad		D 26 Stephan	
S 27 Sabine	②	M 27 Jeremias		F 27 Joh. Ev.	
M 28 Sim. Jud.		D 28 Noah	C	S 28 Kindlt.	C
D 29 Narzis.	C	F 29 Agrikola		S 29 Jonath.	
M 30 Alois		S 30 Andreas		M 30 David	
D 31 Wolfgang.				D 31 Silvest.	

